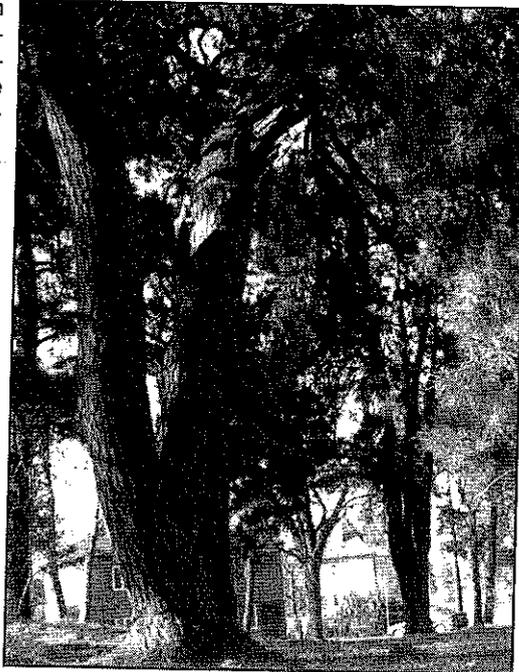


Teltower Wäldchen darf weiter rauschen

Viele Teltower werden das Wäldchen im Karree zwischen Heide- und Bergstraße sowie Finkenweg und Wiesenstraße gar nicht kennen. Insofern gab es in der Öffentlichkeit kaum Geschrei, als der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 15 von der Stadtverordnetenversammlung (SVV) gefaßt worden war. Dahinter verbarg sich eine Art Attentat auf das 3,6 ha große Wäldchen. Zur Bauland schaffenden Teltower "Holzauktion" kam es nicht dank des Einspruchs des Amtes für Forstwirtschaft. In der Begründung hieß es, der Waldbestand sei vielschichtig sowie ökologisch und landeskulturell von großer Bedeutung. Auf 2,75 ha ist die Fläche mit einzigartig alten, 146-jährigen Kiefern, auf 1,74 ha mit einem 51-jährigen Eichenunterstand und auf 1,4 ha mit 17- und 41-jährigen Kiefern bestockt.



Ebenso wertvoll sind die Flächen mit Trockenrasenbeständen. Strikt wurde gefordert, die kleinflächigen Lichtungen und die aufgeforsteten Kiefernjungbe-

stände nicht anders zu behandeln als die dichten Kiefern- und Eichenbestände. Ebenso wurde eine Wald-"Umwandlung" abgelehnt. Aus forstwirtschaftlicher Sicht ergebe sich ein Sicherheitsabstand von 20 bis 30 Metern zwischen Baugrenze und Waldrand, um den ökologisch wertvollen Waldmantel zu sichern. Seit dem 16. Juli 1993 läuft bereits der Antrag der Stadt Teltow, dieses Wäldchen im Wohngebiet als Landschaftsbestandteil unter Schutz zu stellen. Dieser Antrag werde seitens der Forstbehörde befürwortet und unterstützt. Vorausgegangen war ein Vororttermin auch unter Beteiligung des Landesumweltamtes. Die Bau-Attacken sind mit der Rücknahme des SVV-Beschlusses abgewehrt, die Teltower dürfen sich auch künftig ihres Wäldchens erfreuen. M.P.

Neu in Teltow: **BÜROMARKT**

Wer das ehemalige GRW-Gebäude betritt und sich im Parterre konsequent links hält, läuft direkt in den neuen BÜROMARKT hinein. Das Erstaunliche dort: Auf kleinstem Raum findet der Gewerbetreibende wie der Privatmann, was er an Bürobedarf, Büromaschinen und Büromöbeln benötigt. Das Hauptgeschäft stelle indes das Beliefern von Betrieben und Behörden durch Außendienst-Mitarbeiter dar, erläutert Prokurist Ralf Ronneberger. Obwohl erst seit Mitte Februar in Teltow ansässig, gehören bereits solche Unternehmen wie Telte, Sani-Zentra, Telefilter, die Teltower Hausbau GmbH zur Stammkundschaft. Beliefert werden vom Teltower Lager auch Senatsämter und Potsdamer Ministerien. Der Büromarkt gehört zu dem Unternehmen office-plan, einer GmbH, die Büro-Planung und Komplettausstattungen anbietet. Mit Hilfe eines CAD-Computersystems werden dem Kunden u.a. so detailliert, übersichtlich und anschaulich Grundrisse einer möglichen Büroeinrichtung maßgeschneidert. Der Service reicht bis hin zur Umgestaltung vorhandener Büros, dem Kleinkücheneinbau, der Installation von Sonnenschutz. Sogar Bodenbelag-Arbeiten werden angenommen und von Partnerfirmen realisiert. Geschäftsführerin des office-plan ist Karin Vorpahl. Sie hatte die Idee, in die bislang in Potsdam angesiedelte office-plan einen Büromarkt zu integrieren. Die Firma hat z.Z. vier Mitarbeiter. Gesucht werden zwei Außendienstmitarbeiter, die ein kommunikatives Auftreten haben und sich in der Büromöbelbranche bereits etwas auskennen. M.P.



Konzerte in der Andreaskirche

Die Kirchenkonzerte in der Andreaskirche Teltow erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit. Der Zuhörerkreis vereint sehr unterschiedliche musikalische Interessen, und so sind auch die Schwerpunkte in jeder Konzertreihe neu gesetzt.

Die Konzerte des 1. Halbjahres '95 stehen ganz im Zeichen der Chormusik. Ensembles aus Schoppeim, Berlin, Mogilev in Weißrußland und

Teltow sind im Rahmen dieser Veranstaltungen zu hören. Eröffnet wird diese Reihe mit "eigenen Kräften". Der Teltower Kirchenchor und Instrumentalkreis singt und musiziert Werke von Purcell, Bach und Mendelssohn unter der Leitung von Bernd Metzner. Termin: Sonntag, 9. April, 17 Uhr

Weitere Termine:
• Freitag, 21. April, 19.30 Uhr Werke von Purcell, Schütz, Brahms u.a. mit dem Kammerchor "camerata vocale" aus Schoppeim unter der Leitung von Martin Winkler.
• Vormerken kann man sich auch schon den 14. Mai mit Chor- und Orgelmusik. Gespielt werden Werke von Schütz, Bruckner, Weiss u.a. mit dem Heinrich-Schütz-Kreis Berlin und Bernd Metzner unter der Leitung von Wolfgang Matkowitz

Die Gesamtleitung der Konzerte liegt in der Hand des Kantors Bernd Metzner

Kulturzentrum "Schwarzer Adler"

Frühlingsball der Tanzschule "Balance": Samstag, 1. April, 20 Uhr

Modenschau anlässlich der Jugendweihe: Samstag, 8. April, 15 Uhr

Frühlingskonzert Männerchor "Frohsinn": Samstag, 22. April, 15 Uhr

EILIGE STEMPEL Lieferservice

Schröder Werbung
Lindenstraße 7 · 14513 Teltow

☎ u. Fax 03328 / 4 12 96

